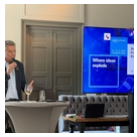
SCHADEN.NEWS









24.06.2026

AUTOMECHANIKA FRANKFURT: „WIR BIETEN EINE PLATTFORM ZUM ERLEBEN“

Die Automechanika Frankfurt geht vom 8. bis 12. September in eine neue Runde. Zur Fachpressekonferenz vergangene Woche (18. Juni) stellte das Team das Konzept für die Leitmesse vor. Klar wurde sehr schnell: Diese Ausgabe legt den Fokus noch stärker auf den persönlichen Austausch. Das betont auch Olaf Mußhoff, Director der Automechanika Frankfurt, im schaden.news-Interview, das die Redaktion im Anschluss der Pressekonferenz in einem Oldtimer-Bus in der Klassikstadt Frankfurt aufgenommen hat.

FÜNF PROZENT AUSSTELLERPLUS

Überhaupt stehen die Zeichen für die diesjährige Automechanika ausgesprochen gut, betonte auch Detlef Braun, Member of the Board of Management, in der Pressekonferenz: „Die Erfolgsgeschichte der Automechanika Frankfurt geht weiter: trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen können wir ein Ausstellerplus von rund 5 Prozent verzeichnen. Wir erwarten zur Messe im September ca. 4.400 bis 4.500 Aussteller aus über 80 Ländern auf dem ausgebuchten Messegelände mit rund 300.000 Quadratmetern. In Zeiten anhaltender geopolitischer Krisen gelingt es uns mit einer

Automechanika als Messemarke Resilienz und Marktpräsenz zu stärken.“ Detlef Braun führte gegenüber der Fachpresse noch einmal die große Bedeutung der Automechanika vor Augen: Es handele sich dabei inzwischen um die weltgrößte B2B-Messe über alle Branchen hinweg.

HALLE 11: TREFFPUNKT FÜR K&L-BRANCHE, WORKSHOPS UND SCHADENTALK

Inhaltlich setzt die Automechanika Frankfurt in diesem Jahr wieder auf Zukunftsthemen: KI und Robotik, Innovation, Transformation, Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräftesuche stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Leitmesse. Dreh- und Angelpunkt für die K&L-Branche ist erneut die Halle 11. Ein Highlight ist dort der Schadentalk am 11. September (mehr Infos dazu in der Infobox). Ebenfalls in Halle 11 finden auch Workshops für Anwender in K&L-Betrieben statt, beispielsweise zu Schadendiagnose und -kalkulation, speziellen Instandsetzungstechniken, Oberflächenvorbereitung und Lackierung. Neu: die Inhalte sollen sowohl während, als auch nach der Automechanika online für Interessierte abrufbar sein.

CLASSIC CARS ALS WEITERER SCHWERPUNKT

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Automechanika Frankfurt mit den Classic Cars in Halle 11. Mit der neuen Classic Alliance hat die Leitmesse ein Netzwerk geschaffen, das Akteure aus Werkstätten, Teilehandel, Industrie und der Classic-Car-Szene zusammenbringen soll. Auf der Messe im September werden Old- und Youngtimer deshalb einen größeren Raum einnehmen als in den vergangenen Jahren. Geplant sind Fachvorträge, Netzwerkveranstaltungen und Praxisformate rund um Restaurierung, Ersatzteilversorgung und den Erhalt historischer Fahrzeuge.

ZUKUNFT DER MOBILITÄT LIVE ERLEBEN

Wie Mobilität von morgen konkret aussehen kann, zeigt der ‚Future Mobility Park‘ auf der Agora, dem Center-Court im Osten des Frankfurter Messegeländes. Dort können Besucher neue Lösungen live testen. Wolfgang Weyand, Head of Special Events, fasst zum diesjährigen Rahmenprogramm zusammen: „Die Automechanika ist inzwischen weit mehr als eine klassische Fachmesse – sie ist ein Ort zum Erleben. Mit dem Future Mobility Park, der ersten Automechanika Pitlane und dem Experience Park machen wir Innovationen Open Air für unsere Besucher unmittelbar erfahrbar. Besucher erwartet viel Live-Action mit Szenegrößen, Motorensounds, spannende Challenges und exklusive Insights und eine rund 200 Meter lange Boxengasse.“ So erwartet das Publikum unter anderem eine tägliche Drift-Show und jeden Nachmittag ab 17 Uhr eine Happy Hour.

BEWERBERREKORD FÜR INNOVATION AWARDS

Ein weiteres Highlight sind die Automechanika Innovation Awards, die am 8. September im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in zehn Kategorien vergeben werden. 185 Bewerbungen wurden eingereicht – ein neuer Rekord, der die Vielfalt und Innovationskraft der Branche belegt. Die ausgezeichneten Produkte werden während der Messe in einer Sonderschau vorgestellt.

Ina Otto